

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung &amp; Hintergrund</b>	<b>1</b>
1.1	Die Idee einer „Bildungsrepublik“	2
1.2	Der Kontext der „Wissensgesellschaft“	4
1.3	Widersprüche zwischen Verfügbarkeit und Nutzung von Wissen	6
1.4	Wissenschaft als „repräsentative“ Institution	8
1.5	Das brüchige Versprechen der Bildungs-Rendite	9
1.6	Befremdliche Abstraktionen und einfache Antworten	10
1.7	New Public Intellectuals	12
1.8	Schwarze Utopien	15
1.9	Erschöpfende Vielfalt	17
1.10	Jegliches Wissen ist verfügbar, jederzeit, für jede und jeden	20
<b>2</b>	<b>Wissenschaft und Forschung in der „Bildungsrepublik“</b>	<b>23</b>
2.1	Vielfalt und Unübersichtlichkeit	24
2.2	Wissenschaft und Forschung an Universitäten und Hochschulen	26
2.3	Bedeutung außeruniversitärer Forschung	28
2.4	Formeller und informeller Austausch	30

**v**

## **VI        Inhaltsverzeichnis**

2.5	Forschung von Branchenverbänden, Unternehmen etc.	32
2.6	Was ist mit der künstlichen Intelligenz?	33
2.7	Das alles ist – Zukunftsforschung	35
2.8	Wissenschaftlich fundierte Zukunftsforschung	37
2.9	Sozialwissenschaften und Zukunft	39
2.10	Philosophie als öffentliches Ereignis	41
<b>3</b>	<b>Bildungsbericht, PISA und andere Untersuchungen zu Bildung und Vertrauen</b>	<b>45</b>
3.1	Großforschungsprojekte in Sachen Bildung	46
3.2	Aufwendungen für Bildung	47
3.3	Ungleiche Bildungsbeteiligung	49
3.4	Schockmeldung aus der PISA-Forschung	51
3.5	Oder doch nicht? Ein differenzierter Blick in die Studie	52
3.6	Das Prinzip „Fairness“ und die Bildungsgerechtigkeit	55
3.7	Versagen des Systems? Ein unzulässiges Pauschal-Urteil	56
3.8	Öffentliche Wirkungen privater Ungleichheit	58
3.9	Geringe Nutzung eines umfangreichen Angebots	60
3.10	Sinkendes Vertrauen in die Wissenschaft – global	62
<b>4</b>	<b>Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit</b>	<b>65</b>
4.1	Vertrauensverlust in die Wissenschaft	66
4.2	Die Bedeutung des „Poppenbüttel-Effekts“	68
4.3	Gründe für Vertrauensverlust oder: Lohnt sich Bildung überhaupt?	70
4.4	Das Geschäftsfeld der Alarmisten	73
4.5	Upgrading des Vertrauensverlusts	76
4.6	Medienschelte – ein sicheres Thema der Aufmerksamkeits-Ökonomie	77
4.7	Die ewige Mär von den linken Medien	79
4.8	Kritik an den Öffentlich-Rechtlichen	81
4.9	Zivilisationsverluste durch Social Media?	83
4.10	Der Stammtisch, oder: Verlust der gastronomischen Kultur	85

<b>5</b>	<b>Geschäftsfeld Simplifizierung</b>	<b>89</b>
5.1	Handreichungen für das lebenslange Lernen	90
5.2	Scharlatanerie – analytischer Begriff oder Schimpfwort?	92
5.3	Experten (und Expertinnen) für eh alles	94
5.4	Desorientierte Führungskräfte?	96
5.5	Das Rundum-Programm für jede Herausforderung	98
5.6	Endlose Laufzeit des Theaterstücks: „Lernen von ...“	100
5.7	Immanente Widersprüche der Guru-Weisheiten	101
5.8	Homo oeconomicus mit Hirn	103
5.9	Und die Zukunft – wieder einmal	106
5.10	Verkaufte Zukünfte	107
<b>6</b>	<b>Simplifizierung exemplifiziert: Horx</b>	<b>111</b>
6.1	Diskreditierung von und Anspruch auf Wissenschaft	112
6.2	Persönliche Angriffe	114
6.3	Enzyklopädischer Anspruch	116
6.4	Was kommt nun dabei raus?	118
6.5	Klima-Skepsis und Gourmet-Sex	120
6.6	Der trendige Gesellschaftsvertrag	122
6.7	Berufliche Resteverwertung	124
6.8	Alles wird gut, vor allem, wenn es schlecht geht	126
6.9	Blaue Energie, Chorsingen, Brutto-Inlands-Glück und Omni-Krise	128
6.10	Wo sind die Kritiker geblieben?	131
<b>7</b>	<b>Simplifizierung exemplifiziert – von Horx zu Precht</b>	<b>137</b>
7.1	Die Trend-Familie	138
7.2	Enthusiasmus für den „neuen“ Philosophentyp	141
7.3	Immer wieder neue neue Philosophen	142
7.4	Kumulativer Vorteil Medienpräsenz	144
7.5	Diskreditierung der akademischen Welt	146
7.6	Wendepunkte, kurz skizziert	149
7.7	Politischer Schleuderkurs	151
7.8	Die großen Fragen der Menschheit	153
7.9	Welt-Innenpolitik und auch sonst noch Allerlei	155
7.10	Wissen und was dafürgehalten wird	157

## VIII Inhaltsverzeichnis

<b>8</b>	<b>Wissenschaft und Komplexität</b>	161
8.1	Ignoranz der Wissenschaft	162
8.2	Wissenschaft als repräsentatives System	164
8.3	Mangelndes Selbst-Vertrauen in das Bildungssystem	166
8.4	Instrumentalisierung der höheren Bildung	169
8.5	Steinige Karrierewege	171
8.6	Studentische Revolten gegen Einvernahme der Wissenschaften	174
8.7	Wirtschaftswissenschaft als Höhlengleichnis	176
8.8	Aber was also sollte denn Wissenschaft sein?	178
8.9	Interpretative Wende in den Wirtschaftswissenschaften	179
8.10	Forschungsfragen für die Zukunft	181
<b>9</b>	<b>Faktenchecks: Investigative Wissenschaft</b>	185
9.1	„Es ist alles schon mal da gewesen, manches sogar zwei Mal.“	186
9.2	Neuro-Ökonomie	188
9.3	Mediale Vervielfältigung	190
9.4	Ergebnis der Gegenrecherche: Am besten nichts Neues	192
9.5	Die Fabel vom giftigen Testosteron	194
9.6	Steigender Erregungsspiegel im Publizistik-Kreislauf	196
9.7	Creative Class – das Elitemilieu	198
9.8	Soziale Folgen	200
9.9	Wissenschaftliche Falsifikationen	202
9.10	Weitere Themen? Jede Menge	204
<b>10</b>	<b>Nostalgia, zukunftsorientiert</b>	209
10.1	Wissenschaft ohne Komplexität ist keine	210
10.2	Auch Kant ist unterhaltsam	211
10.3	Unterhaltsame Inspirationen	214
10.4	Kategorische Imperative moderner Management-Klassiker	216
10.5	Bildung als gesellschaftliches Ereignis	219

10.6	Unbekannte Wirkungen	221
10.7	Vergessenes Erbe	223
10.8	Stimmen aus dem Off	224
10.9	Überwindung der Ungleichheit als Zukunftsaufgabe	226
10.10	Die Verantwortung des neuen Bildungsbürgertums	229

<b>Literatur</b>	<b>235</b>
------------------	------------